

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

164/2002

Kiel, 29. November 2002

Es gilt das gesprochene Wort!

Agrarausschuss-Vorsitzender Hopp gibt sein Amt ab

KIEL (SHL) – *Nach fast elf Jahren im Amt des Vorsitzenden des Agrarausschusses legt **Claus Hopp** dieses Amt nieder. Sein Nachfolger wird **Claus Ehlers**.*

*Die stellvertretende Vorsitzende des Agrarausschusses, **Maren Kruse**, würdigte in der gestrigen Sitzung (28. Nov.) das Wirken und das Engagement von Claus Hopp. Im Einzelnen führte sie Folgendes aus:*

„Seit der ersten von Ihnen geleiteten Sitzung am 21. Mai 1992 waren sie uns nicht nur in hausinternen Sitzungen ausgleichender Vorsitzender und allseits anerkannter Moderator bei Themen wie Kammerneugestaltung oder Komoranfraßschäden. Mit ebenso großem Engagement führten Sie uns in den fast elf Jahren Ihrer Leitung jeden Sommer in die unterschiedlichsten Teile des Landes – aus Überzeugung, dass die Präsenz der Ausschussmitglieder vor Ort als ein Zeichen zu werten sei, dass wir die Sorgen und Nöte der Bürger vor Ort ernst nehmen.“

Waren es in der 13. Wahlperiode die Küstenschutzprobleme an der Elbe, die Begehung des Segeberger Forstes, die Dorferneuerung in der Probstei sowie der Besuch der Versuchsgüter Lindhof und Bredstedt, so kamen in der 14. Wahlperiode Informationsveranstaltungen bei der Verbraucherzentrale, bei EDEKA, auf dem Versuchsgut der BASF in Bothkamp und die Bereisung nach Garding und St. Peter sowie der Besuch der Bundesanstalt für Milchforschung in Kiel dazu.

In der 15. Wahlperiode spielte verstärkt der Tourismus eine Rolle, insbesondere aber die BSE-Problematik. Verbunden damit war ein verstärktes Engagement in Sachen Verbraucheraufklärung und Tierkörperbeseitigung. Der Besuch der Verbraucherberatungsstelle in Kiel, der Kartoffelscheune Linnau, einer Biogasanlage in Neubukow und des Landeslabors in Neumünster waren Ausfluss der Diskussionen um die Tierseuchenproblematik und die Verbrauchergesundheit.

Und jedes Jahr gelang es Ihnen mit feinsinniger, aber gleichwohl überzeugender Argumentation, den Besuch der Grünen Woche zu einem für alle weiterführenden Diskussionsforum zu gestalten und den Besuch der NORLA sowie die dortige Standbetreuung zum Pflichtprogramm zu deklarieren.

Wie Sie das alles in Ihrer integrierenden Art und bei allen politischen Kontroversen um steten menschlichen Ausgleich bemüht bewältigten, dies und die nie fehlenden Milch- und Käsebrötchenerfrischungen werden wir nicht vergessen. Für all das danken wir Ihnen.“

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: Joachim.Koehler@landtag.ltsh.de
Internet: www.sh-landtag.de – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter www.parlanet.de/pressticker